Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Het gulden Gewicht

Vollständiger Titel:	Het gulden Gewicht
PPN:	PPN815338546
PURL:	http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB00018BB000000000
Erscheinungsjahr:	1500
Signatur:	8° Inc 4907
Kategorie(n):	Historische Drucke, Inkunabeln, Theologie
Strukturtyp:	Monografie
Seiten (gesamt):	49
Seiten (ausgewählt):	1-49
Lizenz:	Public Domain Mark 1.0

J.nc.
4907

Inc. 4907. x

4907

Dieser Tractat enthält

1., dat gulden ghewichte
2., die gulden veter
3. die VII gulden ghetÿden van der passion ons heren
4., die gulden beschouwinghen der wonden ihu cristi

Er hat drei Lagen unter a., b., und c., die letzte zu vier Blättern und ist vollständig.

4907

Hier beghint een hantboecxken om te leuen nader volmaectheit eñ is geheten dat gulden ghewichte

O Alse lieue heere seit Nae diemate dat wij wt meten soe sal ons weder in ghemeten worden Also dicke als ic een sterck opset maeck mi te beteren also dicke ontfange ic den heilighen gheest Also vele als een mensche gode gelijc is indē leuen also wert hi gheboren in god Also vlitich als ic mijn handen pijne te ontrecken wt den viere also vlitich behoef ic mi te hoeden voer die dagelicse sonden. Also vele als ick begheer die meeste doechdē te hebben also vele moet ic mi pinen dpe minste sondē te laten Want so wie die clene gebreken niet en wil vlien hi sal lichtelic in grote vallen onuersien, want wilt ick

Ex Bibliotheca V. Negia Berolinensi.

in die meeste doechden voergan. soe moet ic aen die mine bestaen Do wie dat cleine versmaet. dpe is dat groot onwaert Also veel als ick mi keer tot wtwendigen troest also veel verlies ic den inwendighen troest Alsoe veel als ic die vrese gods verliese also veel wãdele ic in duysternis Also veel als ic in duysternis wãdel also veel moet ic dwalen. Mer also vroech als kẽnisse ũ waerhz in mi op staet also vroech ondersoeck ic die macht der onweten heit Also veel als ic mijn ogen bewa/re van pdelheit alsoe veel kan ic se ke/ren tot volmaectheit want alsoe veel als ic blint ben van aertschen dingen also veel mach ic verlicht werden vã hemelschen dinghen.

Van spreken

Also veel als ic mi simpel houde vã

aertschen saken also vele werdic ver/
licht in hemelschen spraken Alsoe als
dat een mont god is die goede woer/
den spreect also is dat eē mont des vi/
ants die daer quade woerden spreect
Also vele als ic van alle ydelheitleere
swighen alsoe vele leer ic van die vol/
maectheit spreken Eñ also veel als ic
mi gode beuele also veel ishi mijn be
sorgher Want alsoe veel als ick wijs
wil sijn in gode also veel moet ic oeck
dwaes sijn in mi selven. Also veel als
ic mi selven wt gae also veelgaet god
in mi

Vanden bidden

Onshere seit bidt. eñ vsal vergeuē
werden. Hoe een menschе meer bidt
mit innichz hoe dattet hē soeter wert
Ende hoe dat hi selden der bidt hoe dz
hem meer verdriet

Daer om salmen bidden cort dick en
uerich so machmen bliuen ghedue
rich Augustinus seit Alsoe dick als eē
mensche sucht voer sijn sonden alsoe
dick cust hi onsen here Bernardus
Soe dick alsmen een aue maria leest
deuotelic soe dicke kust hi onser vrou
wen Augustinus seit So wat die mē
sche meest mint dair in so wandelt sij
siele eñ dair maect hi sinen god want
die siele is meer daer si mint dan dair
si leuen gheeft Daer om also veel als
ic eenich dinc met eygentheit besitte
also veel moet ic bedroeft sijn int ver-
liesen Van lichtuaerdicheit
Also veel als ic te lichtuaerdich wer
de also vele verliese ic mijn deuocie
Also vele als ic deuotich bin. also vele
vsmade ic mi seluen Want lichtuaer
dicheit leschet die deuocie. ghelijc dat

water lesschet dat vier. Alsoe veel als ic scuwe dat gheselscap der menschen also veel mach ic ghenaken dat gesel/ scap der enghelen.

Also veel als mi een goet geselscap is een bate ende een profyt so veel meer is mi een quaet geselscap een scade eñ scande Mer wee hem die in een goet gheselscap quaet is. Eñ wel hem dye in een quaet geselscap goet is.

Ende ist dat ic mi welkan liden in ge breckelicheit soe kan ic oec wel danck baer syn in oueruloedicheit Ende so veel als ic der godliker minnen vȳhe/ uen ben so veel mach ic in allen regen spoet onthoecht syn want die meeste blyscap des hemels comt wt die mee ste droefheit der werelt. Ende wt die meeste blyscap der werelt so comt die meeste droefheit der hellen

Alsoe veel als ghеen ghehoorsaem-
heit dwalē en mach also veel en mach
geen ongehoorsaemheit behoudē zÿ
Also veel als mi dpe gehoorsaēheit te
swaer is also veel en smake ic ghеē ge
warige gehoorsaemheit Want alsoe
veel als godlike smaec meerder is dā
natuerlike smaec also veel smaket ge
hoorsaēheit bet dan epghen wil. Also
veel als ick mi te gronde kan laten al
so veel mach ic int hoechste mi vindē
Eñ also vele als wÿ om gode sterven
also veel sullen wÿ in gode leuen Eñ
so waer wÿ ons ouer geuen indē wil
le gods. daer werden wÿ weder ghe-
doopt indē heiligē geest Eñ so vroech
als ic murmurere teghen gehoorsaē-
heit alsoe vroech beghin ic den bosen

gheest onderdanich te sijn Itē so veel
als ic mij broed̄ come te helpē als my
seluen also veel heb ic broed̄like min-
ne Eñ soe veel als ic liever eens aud̄s
wille doe dā mi seluen also veel gae ic
mi seluen wt Eñ so veel als ick mi sel
uen wt gae also veel gaet god wed̄ in
mi Eñ so veel als ic mi sterue in ghe-
hoersaēheit also veel is dat voer mar
telie gerekent Wāt also veel als ic mi
sterue vā alle tijtlike genoechtē alsoe
vele leue ic in die eewighe vroechde.
Also veel als ic my seluen ouergheue
indē wille gods alsoe vele crige ic my
nen wille vā hē eñ soe vele is hi mijn
besorgher Mer also veel als ic mi sel-
uen wil besorgē also veel werde ic mi
seluē gelatē So veel als dē mīstē broe
der nz en kan ond̄danich sijn also vele
en heb ic niet begōst recht te steruen.

want alſo vroech als ick mi ſelven be
ghin te ſoecken alſo vroech beghin ic
mi ſelven te verlieſen. Alſo veel als ic
niet en bin bereit te gheven als te ne-
men ende te ſwijgen als te ſprekē eñ
te ſingen als te leſen. te waken als te
ſlapen te vaſten als te eten te werckē
als te bidden. eñ te vertrecken als te
blijven alſt mi in eenighe punten ge-
boden wert alſo vele en ben ic niet te
rechte ghehoerſaem.

Alſoe als gheen meerder noch ſeker-
der voergane en is dan inder verga-
deringhe ghehoerſaem tſijne alſo en
is geen meerder noch ſekerder vdoe-
meniſſe dan inder vgaderinghe on-
ghehoerſaem te ſijn Eñ alſoe als een
oetmoedich ghehoerſaem mēſche on
der ſijn broeders een aertſch engel is
alſo es eenhoeuerdich onghehoerſaē

menſch ons ſyn broeders een aertſch
duuel. Eñ dat maechmen daer bi we-
ten ghelyck als die ghehoerſamighe
menſce in onureden altoes mede soe-
ket alſoe maect die wedſpannighe al
toes onurede alſmenſinen wille niet
en doet Want ſi ſullen ghebieden eñ
niet ghehoden weſen. eñ ſi en willen
niet dienen mer gedient weſen ende
wille lneeren eñ berechten eñ niet ge
leert noch berecht weſen Mer die oet
moedige ghehoerſamighe menſchē
en wilt niet ghebieden mer geboden
weſen. eñ willet dienen eñ niet ghe-
dient weſen eñ niemant verſmaden
mer verſmaet weſen. want alſo veel
als wy hier gaerne die minſte ſyn al-
ſo veel ſullen wy hier bouen bi die al-
der meeſte ſyn Dā oetmoedicheit
Alſo ulitich als eenē ſteen is berept

te dalen ter hellen alſo vlitich behoef
ic mi altoes te keren inder oetmoedic
heit Want alſo veel als een menſche
hem ſelven in gheen dingen en ſoect
alſo veel is hi waerdich al datmen hē
doet Alſo veel als ic niet en lide blÿde
lic verſmaetheit alſo veel en ben ic nz
te recht oetmoedich Ghelÿck als een
quaet hoeuaerdich menſche is alſo v
keert ſoe ſwaer ſoe pÿnlic ſo miſtroe-
ſtich datter niemant bi dueren eñ bli
uen en mach als ſi wedſtoet eñ ram/
ſpoet hebben. alſo is wederomme eē
goet oetmoedich menſche alſoe goed
tieren ſo minlic eñ ſo oueruloedich in
doechden dat alle menſcen gaerne bi
hem ſÿn wāt hi heeft altoes eē quaet
oghe op hem ſelven ende een goeder
tieren oghe op ſinen naeſten
Ende ghelÿck dat een quaet houaer-

dich mēsche alle dinc keert ten quaet/
sten alsoe keert een goet oetmoedich
mensce alle dinc ten besten tot orbaer
eñ profijt Eñ so veel als hem een mē/
sche can vernederen eñ veroetmoedi
ghen om god so veel de meer wert hi
verhoghet in gode Ende soe veel als
hem een mensce niet en wil verneder/
ren also veel en is hi niet waerdich te
verhoghen. want die oetmoedicheit
en mach in die helle niet noch die hoe
uerdie en mach inden hemel neit.
Soe wie een quaet cleet can draghen
sonder scaemte. dye can wel een goet
cleet draghen sonder houerdie Eñ so
veel als ic niet oetmoedelic verdragē
en mach dat mē mi scāde ouerseit also
veel en kan ic niet sonō houerdie ho/
ren dat mē mi prijst in mynō teghen/
woerdichz. so veel als ic miseluēkēne

alſo verſmade ic mi ſelue en Eñ alſo ve
le als ic mi ſelue vſmade alſo veel te
min acht ic van eē ander verſmaet te
werden. want ſi helpen mi doen dat
ic met recht ſelue doen ſoude Alſoe ve
le als ic alle dinc wil berechten alſo ve
le beghin ic ſelue te crommen. wāt al
ſo vele als ic eens anders gebreck wil
mercken alſo vroech vergheet ick mi
ſelue te regieren Mer iſt dat ic eenē
anderen ghebrekelic ſie dat ſal mp eē
waerſcuwen ſijn

Alſo veel als ick niet liden en wil alſo
veel te meer moet ic liden Mer alſoe
veel als ic gaerne lide om gods wil al
ſo veel en is mi dat lidē niet te ſwaer.
Alſo veel als ic mach onrecht lidē van
die mi goet doen ſoude alſoe vele lijd
ſaemheit eñ oetmoedicheit als ic dan
heb alſoe veel heb ic ſe te recht eñ niet

meer Ende alſo veel als ick mijn her
te niet enbereide om verdriet te liden
alſo veel bereide ic mi om god te der-
uen Alſo veel als ick lijtſam ich eñ oet
moedich ben binnen den huyſe alſoe
veel hebbe ic geordert als ic was in-
der kercken Mer alſo veel als ic niet
gemoet en wil weſen om gods wille.
alſo veel en mach ic gheenſeker ruſte
hebbē Bernardus ſeit Ic achte meer
die doecht der lijtſaemheit dā die mi-
rakelen der heiligher Egidius ſeit
Onrecht te lidenſonder murmurerē
ſuuert meer die ſonden dan vele wt-
ſtorten der tranen
Alſo veel als ic vergheue dat mi miſ-
daen is alſo veel wert mi vergheuen
aldat ic meſdaen hebbe
So wie eenen viāt heeft in deſer we-
relt dien hi niet vergheuen en wil hy

en heeft eenen vrient nz inden hemel die voer hem bidden sal.
So waer vrede is daer moet die heilighe gheest in comen eñ die bose geest wijken. Mer waer onurede is. daer moet die bose gheest in comen eñ die heilighe gheest wijken.

Van armoeden ende van ghiricheit

Also vlitich als ic ben om een stof te doen wt mijn oghen alsoe vlitich behoef ic mijn consciencie te purgeren van alle onrechtuaerdicheit Also vlitich als ic ben om dat rijcke der hemelen also vlitich behoef ic te sijn om die armoede des gheestes Want also vele als ic ben arm eñ allendich ind aerden also veel werdic rijc eñ machtich inder glorien Eñ also veel als ic rijck

eñ ghierich bin in aertsche dingen. al so veel ben ic arm eñ allendich vãhe/ melschen dingen. Dat rijsche gods is te copen met armoede. Dat leuen mitten steruẽ eñ die eere met vsmaet heit eñ die ruste met arbeide Also wie armoede eñ versmaetheit vliet in de sen leuen die vliet die rijcdom eñ glorie der eewiger salicheit. Want alsoe god wil maken van een arm oetmoe dich mensch een gheweldich rechter: also wilhi van een rijck ghierich hoe uaerdich mensche maken een prijse vsmaet van alle creaturen. ghelijc als een arm ellendich mensch is ghelatẽ eñ versmaet van alle menschen alsoe vele is hi van god alleen ghеacht en/ de ontfanghen.

Van traecheit.

Een ledich mensche die de waerheit

des herten verliest die vliest dese wereld eñ oec die ander
Also quade ledicheit is eē wech tot allen quaden alsoe is goede ledicheit eē wech tot allen goede.
Also als goede nerstichеit mīne heeft van binnen eñ goedertierenheyt vā butē also heeft quade naerstichеit bitterheit ende suspicie van binnen .ende ander menschen lastichеit vā butē

Van armoeden.

Dyonisius seit also vele als dīn siele volget god inder woestinen der godheit alsoe vele sal dīn lichaem armen eñ cristum nae volghen in ghewillighер armoeden
Also veel als ic daer claghe dat gebreec mīns lichaems also veel en bekende ic niet dat ghebreck mīnder sielen.
Die alder meest can onberē die heeft

alder meest ghelaten
Also veel als ic een recht arm mēsche goet doe of quaet alsoe doe ic dat goet selue.
Also vele als de mīne gods in mi wasset also veel wast v̄smadenisse in my seluen. Gelijc als yser v̄eenicht wert mittē viere also wert god vereenicht mitter minnender sielen. Mer alsoe veel als wij in sonden leuen also veel werden wij van god v̄scheidē Eñ soe wie hē geuoelt buten doot sondē dye sal sekerlic hopē dat hi niet en is van god v̄scheiden. Also vele als wij gode niet en konnen te veel beminnē also vele en konnen wij hē niet te vele betrouwen Bernardus seit. alsoe vele als gode meshaget die onscamelheit des sondaers alsoe veel behaget hem die scamelheit des geens die daer pe/

nitencie doet. also vele als ic god mi/
ne eñ betrouwe also veel te meer dan
get hi sorghe voer mi Also als eē vier
sonder hitte eñ licht niet en mach sijn
also en mach die minne sond oetmoe
dicheit niet sijn Ghewarige godlike
oefeninghe en wert nēmermeer ghe
geuen daermen niet en vint eē ouer/
geuen ghemoede alle dinck om gode
te lijden dat op hem vallen mach Ge
lijck dat die een doecht de ander trect
also trect die een sonde die ander. Eñ
soe veel als volmaectheit in coemt al
so veel moet onvolmaectheit wijken
Also veel als hem een mensch sterruet
om gods wil eñ sijn rade eñ ghebodē
pijnt te houden also veel minnen he/
uet hi eñ niet meer Wāt daer die mi/
ne is daer wertt si ende daer si niet en
wertt daer en is gheen minne

Vã soberheit eñ vã gulsicheit
Also vlitich als een hongerich men
sche is om die nootdruft sijns lichaẽs
alsoe vele te vlitiger behoef ic te sijn õ
die nootdruft mijnre sielen Also wijs
lic als een meester is om een reche te
mate te geuen vã medcinẽ also wijs/
lic behoef ic mate te houden in etẽ eñ
in drincken Also veel als ic mi lidẽ can
als ic qualic teten heb also veel mach
ic mitter vresen gods toe tasten als ic
wel teten heb
Want alsoe veel als ic mi niet en kan
lijden in gebreckelicheit alsoe veel en
kan ic mi niet gewachtẽ in oueruloe
dicheit Mer also veel als ic mi ontrec
ke d̃ epghene soeticheit also vele wert
mi gegeuen godlike nootdruftichеit
Eñ wie hem dunct dat hijs weerdich
is dats hẽ een teken vã onwaerdich:

Mer so wie hē in geen dingē en soect
die is waerdich al datmen hem doet.

Van reinicheit.

Also vlitich alsmen moet sȳn om te
vercrȳghen een wit suuer corporael
daer dat heilighe sacrament op comē
sal also vlitich behoef ic mȳn siel te be
repden om een repn leuen te hebben
daer die heilighe gheest in rusten sal.
Eñ also veel als ic repn wil wesen in
der sielen also veel moet ick sober sȳn
inden lichaem. Mer also veel als ick
die oerlaken ō sonden niet en wil vli
en also veel mach ic v allē tondersȳn.
also veel als een vlec meer hindert in
een wit cleet dan in eenen grouen sac
alsoe veel meer hindert een ghebreck
in eenen gheestelīken mēsche dan in
eenen grouen rustier Ghelȳc dat on
cuysheit vā gulsicheit geboren wert

also wert reinicheit vā soberheit ghe
uoet Eñ soe veel als die gulsicheit in-
gaet. also veel staet oncuyscheit voer
die dore Van becoringhe.
Alsoe vroech als eenkersten mensce
volcomelic denct een opset dat hi alle
sonden wil laten. eñ alle doechdē wil
aenuaten also vroech sal hi beghinnē
die tonge d̄ veruolgers eñ d̄ tempta-
cien te liden. Niemāt en is hem seluē
bekent hoe veel dat hi toe neemt dan
als hi becoert wert. Eñ hoe die mēsce
die doechden stercker aenuaet hoe dz
hi dicwil swaerlic getempteert wert
eñ hoe hy crachteliker contrarie doet
hoe hise lichteliker verwinnen sal
Gregorius seit Also veel als een men
sche te veel ghesondicht heeft alsoe ve
le te meer moet hi penitēcie doē meer
dā een gemeen mēsce die leuet na der

gheboden gods. Eñ in dat selue daer
hi meest in ghesondicht heeft daer in
sal hi meest ghepinicht werdē. ist dat
hi daer geen penitencie genoech voir
en doet. Vā barmherticheit
Also vele als wij barmhertichz heb-
beu eñ doen ouer den genen dye ons
onrecht gedaē heeft also veel te meer
sal ons sekerlijck van gode barmher
ticheit geschien Vandē lidē cristi
Alsoe veel als ic medelidē heb inder
passien ons heren also veel mach ic v̇
blijt werden in sijnre v̇risenisse Alsoe
veel als ic mi tot tribulacien gheue te
liden omgoods wil also veel wert mi
ghegeuen iubilacie in god want also
veel als wij steruen met cristo aen dē
cruce der tribulacien alsoe velesullen
wij met hem verrisen eñ leuē in sijn-
re eewiger glorien

Dit hoert den cluſenaers toe

Alſo veel als hem die menſche vrije te gode kan latē ende wtgaen in alle dingen die tegen ſijn natuer mogen gaen Alſoe veel wercket die menſche dat god behaget ouermits gracie ba nen nature. wāt alſo veel ſo wert die menſche ſijns ſelfs los eñ vri. eñ god ſijn eyghen Alſo vele als ic beſcreiden heit houde in alle deſe voerſcreuē pū ten alſo vele houdic mi in die ſekerſte doechden.

Alſo als god niet ghedencken en wil die ſonden in welcker tijt die ſondaer in penitencie ghevonden wert alſoe en wil hi niet gedenckē die rechtuaer dicheit in welcker tijt die rechtuaerdi ghe in ſonden ghevonden wert. wāt alſoe veel als hi nu is te barmhertich int vergheuen alſo veel ſal hi hier na

sÿn te rechtuaerdich int corrigeren
Niemant en sal hē verre achten van
gode als hi hē geuoelt onder sÿn ghe-
bode Al ist dat ic alle mÿn ghebreken
niet en kan verwinnen nochtans en
wil ic niet af latē ic en wil altoes hyer
aen beghinnen. want ghelÿcke min
ne heeft ghelÿc loen als wÿ dat werc
niet en konnen voldoen

So wie dit voerscreuen wel heeft ge
lesen eñ hier in vint dat onrecht staet
dien bidde ic dat hÿt corrigere eñ mp
verghene. eñ come mi simpele men-
schē te baten.

Dits die gulden veter

So wie tot rechter beſcheidēheit to/
men wil die vlye der werelt wÿſheit
Alſo vele als ic beſcheiden ben
alſo vele ben ic god gehoerſaem
Alſo vele als ic gehoerſaem ben
alſoe veel ben ic vreetſaem vā herten
Alſo veel als ic vreetſaem vā herte bē
alſo wÿs ben ic van ſinnen ende alſo
claer van verſtandeniſſe ende alſo ve
le beken ic gode
Alſo veel als ic god bekenne.
alſo vele minne ic god.
Alſo vele als ic gode minne. alſo vele
houdic ſÿn gebode eñ ſÿn leringhe
Alſo vele als ic ſÿn gheboden houde:
alſo veel hoede ic mi voer die ſonden
Alſo veel als ic mi hoede voer die ſon/
den alſo vele bin ic bi mi ſeluen eñ kē
ne mi ſeluen.

Alſo veel als ic mi ſelven kenne
alſo veel verſmade ic mi ſelven
Alſo veel als ic mi ſelven verſmade
alſo luttel begheer ic eer eñ goet
Alſoe luttel als ic eer eñ goet begheer
alſoe veel ben ic in williger armoede
Alſo veel als ic in williegher armoede
ben. alſo luttel claech ic mÿn gebreck
Alſo luttel als ic mÿn gebreck claghe
alſo veel ben ic verduldich
Alſo veel als ic ben verduldich
alſo veel ben ic oetmoedich
Alſo veel als ic oetmoedich ben
alſo luttel vſmade ic de gene die mi vſmaden Alſo luttel als ic yemāt vſmade die mi vſmaet. alſo vele ben ic arm van gheeſte eñ alſoe veel en ben ic niet metter herten ouer al.
Alſo veel als ic niet en ben metter herten ouer al, alſoe veel ben ic daer god

is eñ god is daer ic ben.
Hier beghinnen die vij. gulden ghe
tijden vander passien ons heren int
cortste v̄trocken Indē witten don
derdach te vespertijt ten auontmael.
o Alder creaturen spise wert eē
spise sijnd̄ iongeren alle heer
scapie diende sinen knechtē.
alle lutterheit wiesch sijnre iongerē
voeten. alle wijsheit wert v̄raden. al-
le scat wert v̄coft. alle conste leerde si/
nē iongerē. alle vroecht wert bedruct
Te completen droeft Alle voersie
nicheit sorchde. alle mogentheit beef
de. alle onschult vreesde hē. alle seker
heit was in anxt. die behoed̄ alre cre-
aturen sweete wat̄ eñ bloet. alle diep
heit wert ge Te metten socht. alle
v̄borgētheit opēbaerde hē. alle trou-
we liet hē vinden. alle gewelt liet hē

vangen. alle cracht liet hẽ bindẽ. alle sterckeit beefde. alle minne die wert versmaet. alle waerheit wert belogẽ Die alder weerdichste wert die alder onwaerdichste. alle hulpe wert gelaten van creaturen

Te priem tijt

Alle onbegripelicheit wert sijn handen ghebonden. alle gherechticheyt wert gherecht alle begheerlicht wert bespogen eñ bespot alle regel d waerheit wert belogẽ. Die herder des volkes wert van sinen volcke ũtredẽ. alle vroecht wert bedroeft met kinebacslagẽ Dat eewighe woert stont stom voer dẽ rechter. ende d eewiger wijsheyt wert aen ghedaen een cleet d bespottinghe als eẽ dwaes

Te tercie tijt

Alle sterckeit wert ontbloet. alle vrí

heit wert ghebonden aen d calomnē.
Der creaturen keyser wert ghesla gē
met ghesselen. Die een hulper is in
noot stont ouergotē met bloede root
Den schoonsten wert verbondē sijn
oghen. alder cronen crone wert ghe-
croont mit eenre doernē crone. alder
saligher sielen salicheyt wert getogē
bi sijn haer eñ baerde. Die schoonste
wert bespogē die edelste wert bespot
alle vrede wert ghestoert met onure-
den. alle eersaemheyt stont voer den
oneersamen met roeden bloede. alle
der creaturen oerdelder wert veroer
delt met onrecht.

De sexte tijt.

Alle hoecheit wert gedruct onū den
cruce voer alre menschen sonden alle
recht wort voer den rechter ghecrom
met. alle ruste wert moede. Dye alle

creaturen sijn noot druft geuet in spi
sen eñ in cleeder wert voerdē cruce ōt
cleet Die scepper alle der werelt wert
op dat cruce ghesworpen. alle breethz
wert ghespannen. alle lencte wert ge
rect alre creaturen salicheit wert ghe
wont. alle troest stont sonder troest.
alle vroechde weende. eñ alle salicheit
wert verweten. alle verwe wert ont
uerwet alte male.

Te noen tijt.

Alle rijcdō wert arm. Die clare son
ne wert bleeck Dat licht ō werelt ver
loer sijn schijn. die leuēde borne wort
dorstende alle soetichеit wert gesent
met edic eñ galle. Die alō liefste mos
te scheiden vanden alder liefsten. alle
gesontheit riep met eenre crācher stē
me alō creaturē leuē sterf van mīnen
aent cruce Vespertijt

Alle creaturē vlosser wert vlost vāde cruce. Die hoecheit des hemels wert gheleit op die aerde Die oersprong alle der fonteinen was droech. Dat inspreken alle der creaturē was swigēde Die bloeme alō bloemen was verdorret. alle hope wert gheclaget met scrependen oghen

Dat weenlic beclaghen vā maria tot haren lieuen kinde

O grondelose vloet hoe sidi nu dus droge vuloten. o eewichleuē hoe sidi nu dus verstoruen. o lieue sone hadde ic v te voren niet ghekent so en sou de ic v nu niet gekēt hebbē. o gewelt hemelrijcx ende aertrijcx hoe sidi nu dus verborghen.

Te cōplettentijt

O die alder saligensalicheit die wert ghesaluet

Alle lutterheit wert ghevonden in eē cleet. Die alder liefste wert sinen lie/ uen benomen Wiens tegenwoerdic heit eewich leuen gheeft die wert ge/ leit in eē graf Alle duerbaer scat wert gheleit onder eenē swarē steen. alle mī ne eñ goede ruste lach indē graue. al le dat kersten gheloue bleef in marien alleene God si geloeft van alle shn re minnen

Hier na volgen die gulden beschou winghen der wonden ons liefs herē ihū cristi int corte vertrocken

Smaect eñ siet want die here soet is

v Lieget ghi o deuote siel in dat prieel van caluarien op die õt sloten rose dijns gemindē als een naerstighe bye doer elc bloemkē bi sonder ouerulieghet Eñ en schept niet van daer. alle haer voetkens en sijn vol honich eñ was Also ouerulie ghet o deuote siele mettenghemoede ende met den begheerte elck wonde dijns ghemínden bp sonder daer du wt halen moghes dat was der meni gerhāde doechden vuult metten soe ten honich sijnder minnen eñ draget dat in v camerken eñ leeft daer af in den wint der ghelatenheit Gaet tot ten wonden des luchter voet ihū cri sti eñ rust daer op sugēde daer wt dat alū soetste melc sijnre dieper oetmoe

dicheit wāt hi is dat wiel daer alle mī
nende herten in v̇soncken sijn. het is
sijn oetmoedicheit dat hi hē inden sa-
cramente vā goede eñ vā quade ont-
fangen laet Neiget dijn hoeft eñ cust
die wonde des rechter voets dijns be
houḋs ende suget daer wt dat honich
sijnre sachtmoedicheit daer hi bouen
alle die inden oudē testamente of in-
den nieuwen opt warē doerulotē is.
wāt hi is den raet mittē honich daer
alle sachtmoedicheit wt gedeelt wert
Het is sijn sachtmoedicheit dz hy des
sondaers gebede verhoert Het is sijn
sachtmoedicheit dat hi des bekeerdē
sondaren sonden niet meer en gedēct
Rust op dye wonde der luchter hant
dijns geminden eñ suget daer wt dē
vroliken wijn sijnre goetheit Peinst
hoe die hant sijnre goetheit di wt ge-

leit heeft wt egipten der sondiger we
relt Het is sijn goetheit die di alle sijn
rijcke verdienten gheuen wilt in ver
uullinge dijnre armoede. Het is sijn
hant sijnre goetheit die v dicke sciner
den vroliken soeten wijn des inwen
dighen smaets eñ geesteliker vroech
den. Eñ soect voert alle sijn goetheit
wter wonden der rechterhant ihesu
sughet die olp der ontfermhertigheit
weet dat sijn rechte hãt sijn vrienden
wter hellen toech Met sijn rechte hãt
heeft hi di getrouwet in een bruptz̃
der v̊diente voer menigerhãde crea/
turedie tot de waerdichz niet comen
en moghen. Met sijn rechthãt heeft
hi di gecroent in sijn hemelsce glorie.
eñ met deserhant v̊ ontfermhertichz
werdẽ onthouden eñ beschermt alle
creaturen. op dese wõde rust met vol

len betrouwen. Doer die open poer/
te die longinus maecte Gaet in dat
doerwonde herte ihesu. wāt het is dr
wiel der minnen Die slaepcamer der
weelden. dat bloepende beddeke der
rustē die genoechlike rosier dat soete
prieel vol suuerliker bloemē dē winc
kel der vrolicheit die apoteke der ghe
sontheit daer in besloten is die costeli
ke balsem genesende alle siecheit der
sondē Eñ hier in maec dyn woninge
so wert ghi bewaert tegen alle temp
tacien. want syt ghi daer in vborgen
als Bonauentura seit die viāten sal
di niet connen vinden. Metten dou
wende dropelē syns gemindē bloets
dat hi wt gestort heeft voer uwe son
den van synre besnidenissen tottē op
doen synre sidē. so wilt alle die vaten
dynre vyf sinnen eñ met besloté doe

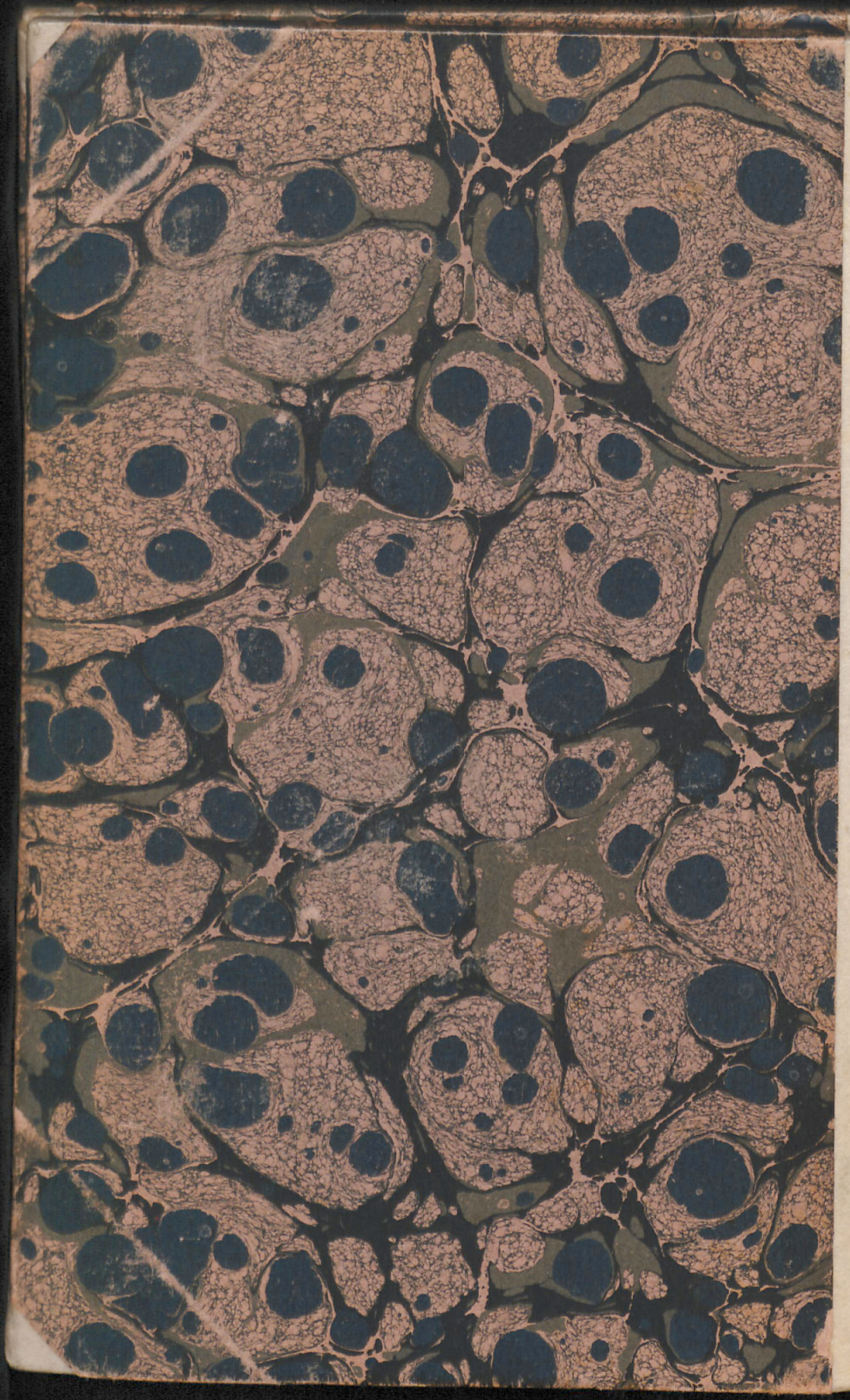
ren ende verheuen ghemoede offerē den hemelschen vader in een voldoē der danchaerhz ende waerdicheit die hē ontbrect van alle ondanchbare mē/ schen. Die heilighe leeraer bernard? seit. Soecke ic troest in creaturen soe werde ic bedroghen. Daer om vlie ic onder den cruce ons heeren ihesu cri/ sti Daer vinde ick willighe armoede ende een soet prieel van minnen ma ria haer verslmeltende in bitterē rou we ende iohanes vloepende van tra/ nen Dan neme ic mijn vijf sinnen en de legse in ons heren vijf wonden Dat was den eersten hoeftstoel daer ic eerst tot gode mede quam O heere ihesu criste derstillen die ghelschieden doen v edel menschept wert ghestilt van bitterheit des doots so stille aen mi arme mēsche alle dat in mi istegē

dinen liefsten wille. o heere ihū criſte om dier minnen wilt die v bant aen den heiligen cruce ſo neemt wt mȳn der herten alle die minne die tegen v is Eñ gheeft mi te minnē dat ghi ſel ueſt. o inwonende eewige godlike wȳſheit in allen dingen houdt bloot dȳ beelde in mi op dat ic di kenne eñ eewelic minne Amen.

Ghepr:ent tot leiden in hollant bi mi hugo ianſoen van woerden.

Ex
Biblioth. Regia
Berolinenſi.

K. B.



x-rite
colorchecker CLASSIC
2.5
2.2
2.8
2.0
3.2
1.8
3.6
1.6
4.0
4.5
5.0
5.6
6.3
7.1
8.0
9.0
1.0
1.1
1.4
1.25
mm
Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz